

Sommerzeit ist in Dresden traditionell Schachzeit – Start des 22. ZMDI Open im Ramada Hotel Dresden am Samstag, den 10. August 2013

Text: Laura Jordan / Fotos: Karsten Wieland

Mit 208 Teilnehmern, unter denen sich insgesamt 40 Titelträger befinden, ist das Turnier wieder gut besucht und kann mit bekannten Titelträgern wie GM Samuel Shankland aus Amerika und GM Deep Sengupta aus Indien aufwarten. Gespielt wird in den drei Leistungsgruppen. Schon vier Runden lang kann man täglich interessante Partien erleben.

Ganz überraschend hatte sich der deutsche Nationalspieler und Mannschaftseuropameister von 2011 GM Georg Meier kurz vor Turnierbeginn entschlossen, doch noch teilzunehmen und die Riege der Großmeister um eine weitere Person zu bereichern.

In der „Königsklasse“ gab es bereits in der ersten Runde kleinere Überraschungen. So konnte der 14-jährige Robert Baskin dem 400 Punkte stärkeren, gestandenen Großmeister Evgeny Vorobiov einen halben Punkt abluchsen.

In der zweiten Runde gelang der israelischen Nachwuchsspielerin WIM Yulia Shvayger ein Remis gegen GM Henrik Teske.

Ansonsten konnten sich jeweils die Favoriten durchsetzen, die sich nun in den nächsten Runden noch näher belauerten.

Spitzenschach bis zum Schluss konnte man in der 3. Runde bei den Partien GM Georg Meier gegen IM Alexander Donchenko an Brett 1 und GM Kirill Bryzgalin gegen WFM Marlena Chlost an Brett 13 beobachten. Nach fast 6 Stunden erbittertem Kampf mussten sich Chlost und Donchenko dann doch geschlagen geben, am Ende haben es die Bauern mal wieder entschieden und die GM,s setzten sich noch einmal durch.

Bundesrechtsberater des DSB vorne mit dabei (in Gruppe B)

In der B Gruppe trotzte der Bundesrechtsberater des Deutschen Schachbundes Martin Keeve der Augustwärme in Dresden und nimmt morgen mit den schwarzen Steinen an Brett 2 spielend den Kampf um das Spitzenbrett auf.

Nach der heutigen vierten Runde ist erwartungsgemäß noch nichts entschieden, aber es wurden die ersten Weichen für die weitere Entwicklung des Turniers gestellt. Die Führenden und ihre unmittelbaren Verfolger aller drei Gruppen liegen noch sehr nah beieinander und erst die nächsten Runden werden zeigen, wer sich gegen seine Gegner durchsetzen kann, um die Gruppen letztendlich anzuführen.

Neben dem Hauptturnier bieten sich wieder unzählige Möglichkeiten, sich auch Nachmittags mit Schach zu beschäftigen. Am Sonntag, zum Beispiel, versammelten sich Dresdner und ihre Gäste zum Urlauber und Touristenturnier. Dieses gewann überraschend Robert Baskin, der auch im Open mitspielt und sich wacker im Mittelfeld der Gruppe A hält.

Weiterhin steht noch eine Abendveranstaltung auf Schloss Albrechtsberg, am Donnerstag, den 15. August, und das seit letztem Jahr bestehende Pegasus Chess Summer Summit, am Freitag, den 16. August 2013, an. Das Summit findet wieder vor der Frauenkirche statt und es werden 13 Schachlegenden für eine Partie Lebendschach mit dem Schachensemble aus Ströbeck im Harz erwartet. Wer dann auch noch einmal selber ran ans Brett möchte, kann sich für das Blitzturnier, am Samstag, den 17. August, einschreiben. Über 20 Runden wird fröhlich geblitzt und jeder, der noch teilnehmen will, ist herzlich willkommen.